

# Eine Auszeichnung für große Verdienste

**EHRENAMT** Landrat Franz Löffler würde Armella Stelzer gerne klonen.

VON BERNHARD VÖLKL

**LANDKREIS.** Armella Stelzers Enkel Markus hatte gute Laune. Mit einem fröhlichen „Servus“ begrüßte er Landrat Franz Löffler, der der 54-jährigen gestern das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt überreichte. Stelzer arbeitet nicht nur seit 40 Jahren in ihrem Dorfladen in Windischbergerdorf, sie ist seit 1971 auch ehrenamtlich für den Schießsport in der Oberpfalz tätig.

Vor zwölf Jahren wurde Stelzer zur Landesdamenleiterin im Oberpfälzer Schützenbund (OSB) gewählt und ist seither auch Mitglied im Frauenausschuss des Deutschen Schützenbundes. „Mit Ihrem Engagement sind Sie ein leuchtendes Vorbild“, sagte Löffler. „Wir sind stolz auf Sie! Wenn wir könnten, würden wir Sie klonen.“ Auch Chams 2. Bürgermeisterin Christa Strohmeier-Heller sowie OSB-Präsident Herbert Stattnik richteten Dankesworte an die 54-Jährige.

Durch ihren Mann Helmut kam sie 1971 zum Schützenverein „Wildschütz Kammerdorf“, wo sie zehn Jahre lang als Schriftführerin tätig war. Von 1978 bis 2005 fungierte sie als Gaudamenleiterin des Schützengaus Cham. „Es tut gut, wenn man für ande-



**Armella Stelzer (3. von re.) gratulierten ihre Enkel Florian und Markus (vorne) sowie Klaus Hofbauer, Paul Schrauf, Herbert Stattnik, Chams 2. Bürgermeisterin Christa Strohmeier-Heller und Landrat Franz Löffler (v. li.).** Foto: Völkl

re in einer Gemeinschaft etwas tun kann“, sagt Stelzer, die sich besonders für den Aufbau und die Förderung von Vereins-Damenleiterinnen einsetzte. Ihre Ehrenämter nutzte sie zudem, um

soziale Projekte zu unterstützen. Sie organisierte Benefizschießen zugunsten der Kinderkrebshilfe und für die Aktion Mensch. Knapp 20 000 Euro kamen in den vergangenen Jahren zu-

sammen. „Meine große Anerkennung für diese Leistung“, sagte Löffler, der die politisch nicht ganz korrekte Anrede von Enkel Markus übrigens locker nahm: „Er macht’s genau richtig.“